

# Lernerfolgskontrolle Ernährungstherapie Update 2017 - Lösungen

Ulm, 24./25. März 2017

1. **Frage:** Welche Faktoren beeinflussen unter anderen die exekutiven Funktionen / Selbstregulation negativ?
  - a) Stress
  - b) Trauer
  - c) depressive Stimmung
  - d) Schlafmangel
  - e) die Antworten a) - d)
  
2. **Frage:** Die exekutiven Funktionen reifen am schnellsten
  - a) pränatal
  - b) im Säuglingsalter
  - c) zwischen 3 und 6 Jahren
  - d) in der Pubertät
  - e) im Alter von ca. 20 Jahren
  
3. **Frage:** Welche der folgenden Aussagen zu diversen Pflanzeninhaltsstoffen ist falsch?
  - a) Ätherische Öle sind wasserdampfflüchtig
  - b) Gerbstoffe sind nicht wasserlöslich
  - c) das Alkaloid Coffein ist Inhaltsstoff von Kaffeesamen, von Teeblättern und von Mateblättern
  - d) Monoterpene sind häufiger Bestandteil Ätherischer Öle
  - e) Gerbstoffe werden in Tannine und Catechine unterteilt
  
4. **Frage:** Welcher der nachfolgenden Bestandteile ist als Wirkdroge in einem Blasen-Nierentee nicht sinnvoll
  - a) Hauhechelwurzel
  - b) Birkenblätter
  - c) Goldrutenkraut
  - d) Bärentraubenblätter
  - e) Himbeerblätter
  
5. **Frage:** Welches ist eine alternative quantitative Erfassungsmethode für ein schriftliches Ernährungsprotokoll?
  - a) Scan mittels Nah-Infrarot-Technologie (NIR)
  - b) Foto-Protokoll
  - c) Erfassung mittels Kaufrequenz
  - d) Erfassung mittels nicht-invasiver Blutzuckermessung
  - e) Bar-Code-Scanner
  
6. **Frage:** Wo können derzeit unabhängige Informationen über die Qualität von Gesundheits-Apps eingeholt werden?
  - a) Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
  - b) Portal "Health-On"
  - c) TÜV-Rheinland
  - d) Datenschutzbeauftragter der Länder
  - e) Beim App-Anbieter selbst
  
7. **Frage:** wurde aus der Wertung genommen

# Lernerfolgskontrolle Ernährungstherapie Update 2017 - Lösungen

Ulm, 24./25. März 2017

8. **Frage:** Die verzweigt-kettigen Aminosäuren Valin, Leucin und Isoleucin (BCAA) sind essentiell. Welche Schlüsselfunktionen nehmen Sie im Stoffwechsel ein?

- a) Sie liefern bei der Gluconeogenese in der Leber das Stickstoffgerüst für die Pyruvatbildung.
- b) Leucin unterstützt den Aufbau von Muskelgewebe.
- c) Valin und Isoleucin dienen auch der Energiegewinnung.
- d) Ein Mangel an Leucin kann durch eine Unterversorgung mit Vitamin B6 bedingt sein.
- e) **alle Antworten sind richtig**

9. **Frage:** wurde aus der Wertung genommen

10. **Frage:** Welche Aussage zur Therapie ist nicht richtig?

- a) Die remissionserhaltende Therapie wird meist mit Steroiden durchgeführt
- b) Cisplatin ist eine häufig benötigte Therapie des M. Crohn
- c) **Ausschließlich Methotrexat ist die Basistherapie der Colitis ulcerosa**
- d) Mesalazin gehört zu den wichtigsten Therapieprinzipien des schweren M. Crohn
- e) Viele Medikamente die beim M. Crohn wirken, werden auch bei der Colitis ulcerosa eingesetzt

11. **Frage:** Welche Aussage zur Diagnostik ist richtig?

- a) Die Diagnostik der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen basieren ausschließlich auf einem Antikörperpanel
- b) Stuhluntersuchungen spielen in der Diagnostik keine Rolle
- c) **Die Diagnostik beinhaltet Anamnese, körperliche Untersuchung, Labordiagnostik und Biopsie**
- d) Die klinischen Beschwerden des Patienten sind der einzige Parameter zur Beurteilung der Krankheitsaktivität
- e) Ultraschall wird ausschließlich in der Verlaufsbeurteilung der Erkrankung eingesetzt

12. **Frage:** Ein Screening auf Unterernährung bzw. Malnutrition soll bei CED lt. Leitlinie 2014

- a) Nicht generell erfolgen, sondern nur in Schubphasen
- b) Mind. Alle 12 Monate erfolgen
- c) Mind. Alle 6 Monate erfolgen
- d) **Initial und im Verlauf mindestens alle 6 Monate erfolgen**
- e) Soll quartalsweise in CED Zentren erfolgen

13. **Frage:** Ein isolierter Mikronährstoffmangel bei CED kann lt. Leitlinie 2014:

- a) Nur durch eine Ernährungsumstellung therapiert werden
- b) **Durch Supplemente therapiert werden**
- c) Soll nicht durch Supplemente therapiert werden
- d) Nur in spezialisierten CED Ambulanzen und Zentren therapiert werden
- e) ist wegen akuter Nebenwirkungen stets zu vermeiden

# Lernerfolgskontrolle Ernährungstherapie Update 2017 - Lösungen

Ulm, 24./25. März 2017

**14. Frage:** Die Prävalenz laborchemisch erfassbarer Nährstoffmangelzustände bei MC betrifft in absteigender Reihenfolge folgende Nährstoffe:

- a) Fe > B12 > Vit D
- b) Vit D > B12 > Fe
- c) Vit D > Fe > B12 > Zn
- d) Fe > B12 > Zn
- e) Vit D > B6 > Fe > B12 > Zn

**15. Frage:** Welche Eigenschaften hat Maltit? Maltit ist

- a) ein Disaccharid
- b) Malzzucker
- c) ein Monosaccharid
- d) kalorigen
- e) kariogen

**16. Frage:** Wie wird üblicherweise eine Sorbitintoleranz diagnostiziert?

- a) Nach Trinken einer Sorbitlösung (nüchtern) bleibt ein Blutglucoseanstieg aus, da kein Sorbitol in der Leber ankommt, was in Glucose umgewandelt werden könnte
- b) Nach Trinken einer Sorbitlösung (nüchtern) muss die Differenz des Anstiegs der H<sub>2</sub>-Konzentration in der Atemluft mind. 20 ppm gegenüber dem Nüchternwert betragen und Beschwerden auftreten
- c) Nach Trinken einer Sorbitlösung (nüchtern) kommt es zu einem Anstieg der H<sub>2</sub>-Konzentration in der Atemluft auf 20 ppm, unabhängig vom nüchtern gemessenen Wert
- d) Nach Verzehr von 3 sorbithaltigen Kaugummis (nüchtern) müssen binnen 120 min. Beschwerden auftreten und diese vom ärztlichen Personal sauber dokumentiert werden
- e) Nach Trinken einer Sorbitlösung (nüchtern) muss die Differenz des Anstiegs der H<sub>2</sub>-Konzentration in der Atemluft mind. 20 ppm gegenüber dem Nüchternwert betragen

**17. Frage:** In welchem Lebensmittel könnten Zuckeralkohole in Konzentrationen von mind. 10 Gewicht % enthalten sein?

- a) Müesliriegel ohne Zuckerzusatz
- b) Kalorienfreie Diätlimonade
- c) Hefezopf
- d) Süßstofftabletten
- e) Apfelkompott

**18. Frage:** Was ist kein Ziel der Ernährungstherapie in der Onkologie?

- a) Stabilisierung des Ernährungszustands
- b) Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapie verbessern
- c) Heilung des Tumors
- d) Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- e) Erhalt der Lebensqualität

# Lernerfolgskontrolle Ernährungstherapie Update 2017 - Lösungen

Ulm, 24./25. März 2017

**19. Frage:** Was gehört nicht zu den Charakteristika des Tumorstoffwechsels?

- a) gesteigerte Lipolyse
- b) Minimierung der Proteolyse
- c) Insulinresistenz
- d) Systemische Inflammation
- e) Appetitlosigkeit

**20. Frage:** Welche Aussage ist falsch?

- a) Tumorpatienten haben einen höheren Vitaminbedarf als Gesunde
- b) Die Ernährung von Tumorpatienten sollte eiweißreich und fettbetont sein
- c) Der Eiweißbedarf beträgt 1,2-1,5g / kg Körpergewicht
- d) Der Fettanteil sollte bis zu 50% der Gesamtenergie betragen
- e) Der Energiebedarf ist in der Regel nicht höher als bei Gesunden.

## IHR FEEDBACK AN UNS

21. Frage: Der Schwierigkeitsgrad der Fragen war aus meiner Sicht

- a) sehr niedrig
- b) niedrig
- c) mittelmäßig
- d) schwer
- e) sehr schwer